

Sein letzter Streifen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pflaster vor der Caféhautür einigermaßen erholt hatten, schlug wie ein zündender Blitz der Gedanke in zwei Hirnen zugleich ein: „Die Rettung! Gründen wir ein Heim für gefallene Schriftsteller!“

Die Idee war zügig und neu.

Kedakteure, entzückt bei dem Gedanken, nicht mehr von „Erfolglosen“ überlaufen zu werden (die dann im „Heim“ glänzend untergebracht wären und für welche drei Kilo Weißpapier pro Kopf und Tag und zwei Schoppen Tinte pro Kopf und Woche vorgesehen war), spendeten reichlich. Verleger spendeten, Kunstfreunde spendeten, fromme Damen spendeten. Ein Spendesieber hatte alle an gefallenen Schriftstellern mehr oder

weniger interessierten Kreise ergriffen, Butterfaß und Hühnerpürzel schwammen in Geld. Sie hatten Geld wie Heu. Warfen sich in Klust, gründeten eine Butterzentrale und starben an Selbstmord.

Die Ideen zur Ausführung des großzügigsten aller Projekte, welche die führenden, geführten und irreführten Geister jener Tage eine Zeit lang aufs Brennenste beschäftigt hatten, wurden mit den Beiden ins Grab gesenkt. Schade!

Bettig Scherz, Zürich

Auf richtigem Wege

Die Expedition einer Tageszeitung suchte einen Laufburschen. Neben einer Menge

anderer Bewerbungen ging auch eine solche folgenden Inhalts ein:

„Möchte mich hiemit um die ausgeschriebene Stelle bestens beworben haben, denn es war schon lange mein Wunsch, die journalistische Laufbahn zu betreten.“

Hochachtungsvoll

Joseph Hagenschwinger.

21. St.

Sein letzter Streifen

„Welchen Rang bekleidet denn der Herr Meier im Militärdienst?“

„Er hat schon den letzten Streifen.“

„Oberst, unmöglich?“

„Nein, aber Oberleutnant, was er auch bleiben wird.“

Eijkah

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Grand Café Splendid

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser
Erstklassig. Künstler-Orchester

Täglich 4-6 1/2 Uhr und 8-11 Uhr. — 7 Billards. — Kegelbahnen.
Vorzügliche Ventilation. — **Tägliche Spezialplatte.** [1935]

Restaurant „Meyerei“

Spiegelgasse 1
Zürich 1 und Holländerstübl
Es empfiehlt sich höchlichst 1655 **JAN. EPHRAIM.**

Wiener-Café-Restaurant

Luxembourg Früher Automat Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Täglich zwei Künstler-Konzerte
Reichhaltige Speisefarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Bessort.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1940]

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650 **H. Stadler-Bertsche**, früher „Z. Rigiblick“.

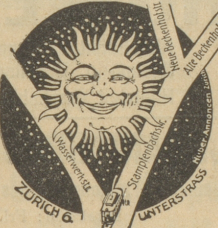
Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlie.

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert 1653 **K. Fürst**

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reale Weine.
ff. Feinschüsschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich **F. Schütz-Auer.**

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)
ff. Hürliemann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle für 1502
Hochzeiten und Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag **Konzert**
Karl Rüttimann
Colporteur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie
Paul Missei, Ecke Mühlengasse, b. Radium- u. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!



+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigatore, Frauendouchen, Gummwaren, Leibbind, etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher, Zürich Seefeldstrasse 98

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke
Täglich 2 Konzerte
Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Pracht-Programm vom 25. bis 31. Okt.
Die beliebte und gefeierte Tragödin
Francesca Bertini
in ihrer neuesten Doppelrolle: als
Ivonne die Schöne
Das grösste Gesellschafts- und Apachen-Drama in 5 Akten.
Erstklassiges Filmwerk. Spieldauer 1 1/2 Stunden.
Drei Hüte, Lustspiel in 2 Akten.
II. Teil. Fortsetzung — Originalaufnahme!! II. Teil.
Die Schlacht an der Somme!!!
Messter Woche: Die neuesten deutschen Kriegsnachrichten

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10 1/2 Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhäuser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt
Täglich: 1403
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höhnli. — Vorzügliche billige Küche.

Rote und Blaue Radler

ZÜRICH erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21